

Westfalen-Blatt, Mittwoch 18.04.2018

Strengescup: Duo zieht viele Derbys

Einige Neuheiten für die 33. Auflage

Gütersloh (jed). Ein Klassiker wird aufgefrischt: Die 33. Auflage des E-Junioren-Fußballturniers um den Strengescup vom 29. Juni bis 1. Juli präsentiert sich dem Zeitgeist angepasst und mit einigen lokalen Prestigueduellen in der Vorrunde. Das ist die Quintessenz der Gruppenauslosung zum größten Nachwuchsturnier im Kreis Gütersloh, die am Montag in den Räumen des Hauptsponsors Strengce stattfand.

Unter den Augen mitfiebernder Altersgenossen sorgten Julian Güth und Tim Klecha vom Vorjahressieger FC Stukenbrock als Losfeen in der Vorrunde für einige interessante Lokalvergleiche: Ob Herzebrock und Clarholz (Gruppe 3), Rietberg und Druffel (Gruppe 5), Halle und Werther (Gruppe 6) oder Schloß Holte und Sende (Gruppe 1) – das Duo bewies ein Derby-Händchen.

Derweil stellten die Ausrichter vom Kreis-Jugendausschuss (KJA) und dem Gütersloher TV einige grundlegende Veränderungen für das Turnier auf dem LAZ-Nord-Nebenplatz vor. Am Rahmen des Groß-Events mit 40 Mannschaften, Übernachtung im Zeltlager sowie Verpflegung in der Mensa wurde zwar

nicht gerüttelt, dafür gab es etliche Veränderungen im Spielplan. Er wird ausgeweitet, bis Sonntagmittag um zwölf Uhr, inklusive Verkürzung langer Wartezeiten. Statt in zehn Gruppen duellieren sich die Teams in der Vorrunde nur noch in acht. Die Endrunde wird von den Gruppensiegern sowie den Zweiten in zwei Gruppen ausgespielt, während die übrigen 24 Mannschaften in sechs Trostrunden kämpfen. »Es ist knackiger, wir spielen mehr Fußball, alle Teams bestreiten insgesamt mehr Partien«, erhofft sich Udo Grimm (2. KJA-Vorsitzender) mehr Spannung und Ausgeglichenheit.

Auch neu: Am Sonntag werden in der Finalrunde nur noch die Partie um Platz drei und das große Endspiel ausgetragen, die Platzierungsspiele um die Ränge fünf bis zehn wurden gestrichen. Der gemeinsame Einmarsch aller Teams ist von 10.30 Uhr verlegt worden und findet somit nach dem Finale (13.30 Uhr) und unmittelbar vor der Siegerehrung statt. Christian Wenzel vom KJA: »Wir wollen damit dem Endspiel einen würdigeren Rahmen geben.« In der Vergangenheit waren zum Zeitpunkt des Finales oft nur noch die Trostrundengruppensieger nebst der zehn Finalisten zugegen.

»Für das Turnier ist das ein großer Schritt nach vorne«, freut sich Hauptsponsor Klaus Strengce über viele gute Ideen. Bei aller Freude gab's auch ein paar bittere Pillen: Wegen der Terminüberschneidung mit dem Nagel-Cup in Versmold haben die Alt-Kreisvertreter Langenheide, Osterweg, Peckeloh, Solbad-Ravensberg, Steinhagen und Werther abgesagt. Ebenso fehlt der brandenburgische Stammgast SV Falkensee-Finkenkrug. Dafür treten fünf Klubs mit zwei Teams an. Weitere Informationen gibt es im Netz.



Glücksfeen: Tim Klecha (links) und Julian Güth vom FC Stukenbrock haben die Lose gezogen. Foto: Dühnholter

